

im Detail aufzuhellen, wozu das charakterlose Sich-Anpassen und Sich-Einordnen dieser Leute in nazistaatliche menschenfeindliche Willkürherrschaft und Verbrechen tatsächlich führte.

GÜNTHER WIELAND, Berlin

### Peter Przybylski/Horst Busse:

#### Mörder von Oradour

Militärverlag der DDR, Berlin 1984

175 Seiten mit Fotos und Faksimiles; EVP (DDR): 5,60 M

Um es vorwegzunehmen: Die Autoren haben eine informative, interessante und lesenswerte Schrift verfaßt, die mehr bringt, als man nach ihrem Titel erwarten darf. Natürlich berichten die Autoren detailliert über den Hergang des Massakers im französischen Dorf Oradour-sur-Glane am 10. Juni 1944, und natürlich werten sie den Prozeß gegen den ehemaligen SS-Obersturmführer Heinz Barth (vgl. NJ 1983, Heft 7, S. 267 ff., und Heft 10, S. 396 ff.) aus, aber sie beschränken sich nicht darauf.

Die Broschüre beschränkt sich auch inhaltlich nicht auf das, was man als journalistischen „Report“ gewohnt ist und als solchen je nach Geschmack schätzt oder scheel betrachtet. Sie enthält vielmehr den komprimierten Ausdruck unserer Erfahrungen, unserer Haltung zum Problem der Kriegsverbrechen und der Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Sie übermittelt die Erkenntnisse der älteren Generation, die auf dem Gebiet der DDR den Faschismus mit seinen Wurzeln ausgerottet hat, auf die junge Generation, die den Faschismus nur aus Büchern und Filmen, also vom Hörensagen, kennt. Diese Generation braucht mehr als nur die Darstellung des Faktes „Oradour“, sie stellt tiefergehende Fragen. Die Verfasser weichen diesen Fragen nicht aus. Der Leser der Broschüre erfährt mitunter mehr als der Beobachter des Prozesses gegen Barth vor dem Berliner Stadtgericht.

Die Zwischenüberschriften allein deuten schon viele der Probleme an, denen das Buch sich stellt. Sie sind den Verfassern sicherlich zu einem erheblichen Teil aus Aussprachen über den Barth-Prozeß bekannt und bewußt geworden, so z. B. die scheinbar naive, aber doch brennende Frage: „Gibt es (bei uns!) noch unentdeckte Nazimörder?“ (S. 143) oder: „Warum keine Todesstrafe?“ (S. 136). Und obwohl dieser Report — wie der Generalstaatsanwalt der DDR in seinem Vorwort feststellt — „keineswegs in erster Linie für Juristen geschrieben ist“ — welcher Jurist (die Spezialisten ausgenommen) erfährt nicht mit Interesse in diesem Abschnitt (übrigens ganz nebenbei und unter Vermeidung aller Meditationen), daß die letzte wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit verhängte Todesstrafe in der DDR 1976 ausgesprochen wurde?

„Wie wurde Barth entdeckt?“, heißt eine andere Zwischenüberschrift, und man bekommt in diesem Abschnitt eine Ahnung von der Schwierigkeit und von der Intensität der Ermittlungen, die Voraussetzung für den Prozeß gegen Barth waren.

Daß die Verfasser — beide Staatsanwälte — auch „die andere Seite“ des Prozesses, die Verteidigung, nicht übergangen haben, vermerkt vielleicht nicht nur der Rechtsanwalt als ein Plus. Drei Abschnitte der Broschüre sind den Problemen der Verteidigung gewidmet: „Kann man einen Massenmörder verteidigen?“ (S. 119), „Freispruch für Tötung tschechischer Patrioten?“ (S. 121) und „Mildernde Umstände für Barth?“ (S. 123). Die Verfasser verhehlen den Staatsanwalt so wenig wie der Rezensent den Rechtsanwalt. Aber jeder weiß von der Notwendigkeit des anderen und zieht daraus die Konsequenzen. Auch hier kommt, so scheint mir, der Jurist genauso auf seine Kosten wie jeder andere Leser. Das ist einer der Vorzüge der Schrift.

Viele andere Fragen werden noch behandelt, so „Der Prozeß von Bordeaux“ 1953 (S. 104) mit der dortigen Verteidigung oder die Ermittlungsverfahren in der BRD, die im „Dschungel der Justiz“ (S. 155) die Vorgesetzten entkommen ließen. Ich wiederhole: Die Broschüre „Mörder von Oradour“ enthält mehr, als ihr Titel vermuten läßt.

Rechtsanwalt Dr. FRIEDRICH WOLFF,  
Vorsitzender des Kollegiums der Rechtsanwälte  
in Berlin — Hauptstadt der DDR —

## СОДЕРЖАНИЕ

В свете 35-летия со дня основания ГДР	
Б. ЛИЦ — Развитие и укрепление сельскохозяйственных производственных кооперативов — дальнейшее совершенствование социалистических производственных отношений и деревне	346
Р. МИОЛЛЕР — Право государств на охрану их воздушного суверенитета	350
Г. КРОЙПЛ — Уголовные дела, заслуживающие особого внимания — 250 лет Питавалу (собрание удивительных уголовных дел)	353
Активности ГДР в международных организациях	
Мир и гуманизм — основа взаимодействия в области уголовного права (беседа с председателем группы представителей ГДР в Международной ассоциации уголовного права, У. Дэн)	355
Народное представительство и законность	
А. ГРАНДКЕ — Управленческая деятельность в области поощрения семьи в округе Шверине	357
В. ЗУРКАУ — Применение законодательства о нарушениях общественного порядка в случае нарушений Положений о городах	358
Государство и право в империализме	
К.-Х. РЕДЕР — Антидемократический «концепт о демократии» администрации Рейгана	360
Развитие преступности в ФРГ в 1983 г.	363
Новые правовые предписания	
К. МЕНЕРТ/Х.-П. БЕРГЕР/Х. ТАРНИК — Предоставление земельных участков для строительных мер ирегулирующиекомпенсации	365
Правовая пропаганда и правовое воспитание	
Э. ЕЗЕЛЛАДС. ХЭРТЕЛ — Поучение учеников соблюдению порядка, дисциплины и безопасности	369
Вопросы и ответы	370
На обсуждение	
Х. РИХТЕР/ЦИММЕРМАНН — Регулирование гарантии при купле живых животных	371
Опыт из практики	
Д. МАЙЕР — Представительство интересов профсоюзам на сельскохозяйственном предприятии	373
Г. КИРШЕР — Доплаты за выполнение работ во время дежурства 374	
А. МАРКО — Приобретение права собственности на движимости при купле/продаже между гражданами, в случае согласования уплаты в рассрочку	373
Р. БИБЛ — Дифференцированное назначение наказания преступлений против социалистической собственности	375
Р. ВОЛФ — Судебно-медицинская экспертиза с точки зрения защитника	377
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	378

Übersetzung: Helga Müller, Berlin

## CONTENTS

On the occasion of the 35th anniversary of the ODR	
Bruno Lietz: Development and consolidation of cooperative farms - Further improvement of socialist relations of production in the countryside	346
Reinhard Mueller: The states' right to protect their air sovereignty	350
Guenther Kraeppl: Criminal cases worth remembering — 250 years Pitaval	353
GDR activity in international organizations	
Peace and humanism - Basis of cooperation in the field of criminal law (Talk with the chairman of the GDR section of the AIDP, Ulrich Daehn)	355
People's representative bodies and legality	
Anita Grandke: Managerial work in the field of family promotion in the county of Schwerin	357
Wolfgang Surkau: Application of the law of breaches of regulations in case of infringements on municipal statutes	358
State and law in imperialism	
Karl-Heinz Roeder: The anti-democratic "conception of democracy" of the Reagan administration	360
Crime development in the FRG in 1983	363
New legal provisions	
Klaus Mehnert / Hans-Peter Berger/ Hans Tarnick: Allocation of real estate for construction work and rules of compensation	365
Legal propaganda and legal education	
Erich Jesella / Klaus Haertel: Instruction of pupils on the observance of order, discipline and safety	369
Questions and answers	370
Discussion	
Hans Richter / Gerd Zimmermann: Guarantee for the purchase of living animals	371
Practical experiences	
Doris Meier: Representation of trade union interests in an agricultural enterprise	373
Gerhard Kirschner: Supplement payments for work done during standing by time	374
Achim Marko: Acquisition of property in movable things through purchase between citizens made on instalments	375
Rudolf Biebl: Differentiated sentencing in case of offences against socialist property	375
Rainer Wolf: Forensic opinion as seen by the counsel for the defence	377
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	278
Übersetzung: Angela König, Berlin	